

Brandschutzforum Austria

Vorlesung

„Der organisatorische Brandschutz stellt heute ein wichtiges Instrument für die Sicherheit im Betrieb dar!“

**Betriebsbrand-
schutz**
Teil 23

Bild: Maicovski, Feuerpolizei Graz
© Univ.-Lektor Dr. Otto Widetschek, KEU Graz

1

Brandschutzkette



VORBEUGENDER BRAND-SCHUTZ (bauliche, technische und organisatorische Maßnahmen)

ABWEHRENDER BRAND-SCHUTZ (Freiwillige, Betriebs- oder Berufsfeuerwehr)

SELBSTSCHUTZ (Richtiges Verhalten der betroffenen Menschen)

© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek
owid

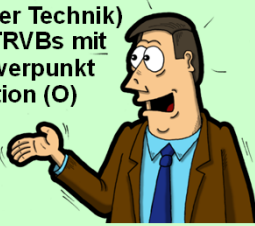
2

Betriebsbrandschutz

Technische Richtlinien Vorbeugender Brandschutz (TRVB)



► Derzeit 34 TRVBs (Regeln der Technik)
► Davon 5 TRVBs mit dem Schwerpunkt Organisation (O)



© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek
owid

3

Im Zentrum – der BSB



© by Univ.-Lektor QSR Dr. Otto Widetschek

owid

4

Aufgabe des BSB



„Brandschäden zu verhindern bzw. auf ein Minimum zu reduzieren!“

© by Univ.-Lektor QSR Dr. Otto Widetschek

owid

5

BSB und BSW



BSB = Brandschutzbeauftragter

- ▶ Geschultes Brandschutzorgan
- ▶ Verantwortlich für die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen im Betrieb

BSW = Brandschutzwart

- ▶ Unterstützung des BSB



© by Univ.-Lektor QSR Dr. Otto Widetschek

owid

6

Maßnahmen

Grundsatz:

Wenn einem Brandschutzbeauftragten ein Mangel bekannt ist, dann ist er dazu verpflichtet, Maßnahmen dagegen zu ergreifen!



„Der beste Schutz für den Brandschutzbeauftragten vor einer persönlichen Haftung ist die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben!“

Hofrat Dr. Franz Haas
Leitender Staatsanwalt in Wels

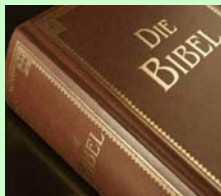
© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

7

Betriebsbrandschutz

Brandschutz-
ordnung



Aufgaben
des BSB



© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

8

Vermeidung von Haftungen

Einhaltung der
10 Gebote des BSB



Abschließen einer
Versicherung



© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

9

Gruppenversicherung



Versicherungsdienst
öffentlicher
Bediensteter
Versicherungsmakler

8010 Graz, Keesgasse 3
Tel.: 0316/811591
Fax: 0316/811591-44
E-Mail: voeb1@aon.at

Amts-, Organ- und Dienstnehmerhaftpflicht- Gruppenversicherung

- Sicherheitsvertrauenspersonen
- Erste-Hilfe-Beauftragte
- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Mitglieder von Brandschutzgruppen

Jahresprämie: 4 bzw. 30 Euro



10

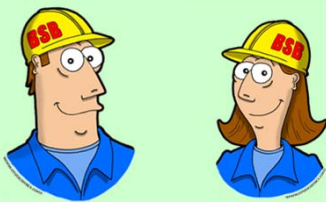
Brandschutzbeauftragte/r (BSB)

Erwerb des Österreichischen Brandschutzpasses durch das Brandschutzforum Austria (BFA)



Österreichischer
Brandschutzpaß
Nr. 00585

BSB-Ausbildung



© by Dr. Otto Widetschek, Graz owid

11

Aus- und Weiterbildung

TRVB 117 O

BRAND- SCHUTZ- ORGAN	Grundausbildung (Kurse)			Erweiterte Ausbildung (Seminare)		Fortbildung Seminar Jour Fixes
	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Nutzungsbezogenes Seminar	Technikseminare	
BSW	x	-	-	-	-	x ¹
BSB	x	x	-	x (innerhalb von 2 Jahren)	x (innerhalb von 2 Jahren)	x (nach 5 Jahren)
BSG ²	x	-	x	-	-	x* (jährlich, Übungen ¼ jährlich)
IVD ³	x	x	-	x	x (BMA-Seminar)	-

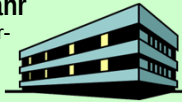
¹ Innerbetriebliche Fortbildung durch BSB ist möglich, Aufzeichnungen sind zu führen. Eintragungen im Brandschutzpass durch Ausbildungsinstitution können erfolgen.
² Brandschutzgruppen können seit 2014 nicht mehr behördlich vorgeschrieben werden.
³ Ausbildung für mind. 1 Person erforderlich, alle anderen müssen durch diese geschult werden.

© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek, Graz owid

12

Nutzungsbezogene Seminare

- ▶ **N1 Betriebe mit besonderer Personengefährdung**
Beherbergungsstätten (auch Gastronomie), Bildungseinrichtungen (Schulen, Universitäten, Kindergärten, ...) Bürogebäude, Wohnhausanlagen, Veranstaltungsstätten, Verkaufsstätten.
- ▶ **N2 Betriebe mit erhöhter Brandgefahr**
Gewerbe- und Industrieanlagen, Holz-, Papier- und Kunststoffverarbeitende Betriebe, Land- und forstwirtschaftliche Betriebe etc.
- ▶ **N3 Betriebe mit besonderen Gefährdungen**
Krankenhäuser, Pflegeheime, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Justizanstalten etc.



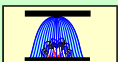
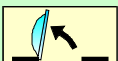
© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

13

Technikseminare

Brandschutzeinrichtungen


T1 Brandmeldeanlagen

T2 Sprinkleranlagen

T3 Entrauchungsanlagen

T4 Gaslöschanlagen

© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

14

BSB-Ausbildung Uni Graz



Die Vorlesung „Ist der Brandschutz ein Stiefkind?“ ersetzt:

- Modul 1, Modul 2, N 1 und T 1 (TRVB 117 O)

Voraussetzungen:

- Positive Ablegung der Prüfungen über das WS und SS.
- Aktive Teilnahme an der praktischen Löschübung.
- Weitgehende Anwesenheit bei den Vorlesungen und Exkursionen (Kontroll-Liste)

© by Dr. Otto Widetschek, Graz

owid

15

Aufgaben: TRVB 119 O

» Organisatorischer Brandschutz

Teamarbeit ist gefragt!



© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek owid

16

BSB in der Praxis

Mitarbeiter und Kollegen wollen...

- » nicht behelligt werden
- » keine zusätzliche Arbeit
- » keinerlei Veränderungen

Der BSB muss daher...

- » Rückhalt beim Chef haben
- » Verbündete suchen
- » Brandschutzmanagement zum Thema machen
- » Informieren und motivieren



Quelle: PÖLZL, Buch „Brandschutzmanagement“ owid

17

Konflikte im Betrieb

Auch im Bereich des Brandschutzes!



© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek owid

18

Konflikte (exemplarisch)

Einige gravierende Beispiele!

Vorgabe	Verfehlung
Sauberkeit & Ordnung	Es herrscht meist Chaos!
Geschlossene Feuerschutztüren	Holzkeil hält sie immer offen!
Rauchverbot	Raucher halten es nicht ein!
Fluchtwege (Freihaltung)	Chaotische Lagerungen!
Abschottungen	Elektriker zerstören Schotts!
Brandmeldeanlage	Schleifen werden deaktiviert!
Immer öffentlicher Notausgang	Notausgänge sind verstellt!
Freie Feuerwehrrzonen	Flächen werden verparkt!

© by Univ.-Lektor QSR Dr. Otto Widetschek

owid

19

„10 Gebote“ des BSB



Quelle: Enzocomics

© by Univ.-Lektor QSR Dr. Otto Widetschek

owid

20

1. Gebot



Du sollst eine Brandschutzordnung (und einen Alarmplan) erstellen!



Diese hat alle notwendigen Vorkehrungen und durchzuführenden Maßnahmen zur Brandverhütung und Brandbekämpfung (in technischer und organisatorischer Hinsicht) im Betrieb zu enthalten.

© by Univ.-Lektor QSR Dr. Otto Widetschek

owid

21

Brandschutzordnung

Schwerpunkte:

- ▶ Sauberkeit & Ordnung (SOS-Regel)
- ▶ Rauchen, offenes Feuer
- ▶ Wärme- und Elektrogeräte
- ▶ Feuer- und Heißarbeiten (Acetylen!)
- ▶ Elektrische Anlagen
- ▶ Lagerungen
- ▶ Fluchtwege & Notausgänge
- ▶ Flächen für die Feuerwehr etc.



Bild: Blaas-Brandschutz © by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek owid

22

Sauberkeit & Ordnung




Quelle: BF Graz © by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

23

Bunt gemischt!



Quelle: BF Graz © by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

24

Batterieladestation



Quelle: FP Graz

© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

25

SOS-Regel



Quelle: BF Graz

© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

26

Ein starkes Stück!



Quelle: BF Graz

© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

27

Brandschutz-Schwerpunkte

1

Heißarbeiten,
Rauchen und
offenes Feuer!

2

Fluchtwege, Not-
ausgänge sowie
Aufstellflächen!

3

Löschgeräte
(TFL und WH)

4

Feuerschutztüren,
Schotts, elektrische
Anlagen

5

Lagerungen
(Brennbare
Abfälle,
gefährliche
Güter etc.)

„Brandschutz in einer Hand!“

© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

28

2. Gebot



Du sollst laufend Eigenkontrollen durchführen!

Die Brandschutz-Eigenkontrolle im Betrieb stellt die primäre Aufgabe der BSW und BSB zur Qualitäts-sicherung im Bereich des Brandschutzes dar. Dazu ist ein geeigneter Kontrollplan gemäß TRVB 120 O zu erstellen!

© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek owid

29

TRVB 120 O

» Betrieblicher Brandschutz
Eigenkontrollen – Kontrollplan



» „Brandschutz-Sherlock-Holmes“



» „Brandschutz-Mi-Marple“

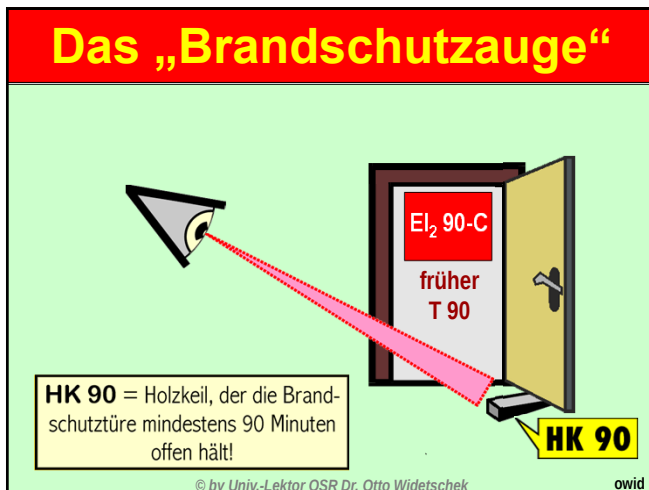


© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek owid

30



31



32

Kontrollplan, TRVB 120 O

BRUNNEN 010041

Brandschutz Eigenkontrolle		Kontrollplan für												
KONTROLL- GEGENSTAND	ZIELSETZUNG / ABHILFE	Kontrollen pro Jahr	Kontrolltermin (Monat)											
			I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Organisation														
Alarmorganisation	Überprüfung der Aktualität	1												
Aktualisierung der Brandschutzordnung	Abstimmen auf eventuelle Neuverteilung der Aufgaben sowie unmittelbar nach jeder baulichen, technischen oder organisatorischen Änderung	1												
Festlegung und Verteilung der Aufgabenbereiche	Aufstellung und Verteilung der Aufgaben an Personen aufgrund verschiedener Qualitätsbereiche (z.B. Werkstatt, Labor u. dgl.)	1												
Aktualisierung des Brandschutzplans	Umfeldplan nach Zu- und/oder Umbauten	1												
Aktualisierung der Verhaltenshinweise	Abstimmen auf eventuelle Neuverteilung der Aufgaben sowie unmittelbar nach jeder baulichen, technischen oder organisatorischen Änderung	1												
Information der ArbeitnehmerInnen	Über Inhalt der Brandschutzordnung, Aufgabenverteilung, Verhaltensregeln im Brandfall	1*												
Schulung in Erster und Erweiteter Löschhilfe	Theoretische und praktische Schulung einer entsprechenden Anzahl von ArbeitnehmerInnen in Wirkungsweise und Handhabung der Feuerlöscher, eventuell vorhandener Randsprünge und anderer Mittel der Erweiterten Löschhilfe	1												
Information der ArbeitnehmerInnen nach Brand- und Betriebs-Bränden	Information über die Alarmzeichen und deren Bedeutung, Durchführung einer Räumungsübung, Kontrolle des Ablaufes der Übung und Funktionalität der Alarmorganisation	1												
Übungen gemeinsam mit der örtlichen Feuerwehr	Gemeinsame Betriebsübung mit der Feuerwehr, Handhabung der vorhandenen techn. Brandschutzrichtungen	1												
* ... bei Bedarf oder im Anlassfall														
... bei gefährdungsmässigen Betriebsänderungen														

Anhang 2: Kontrollplan

33

Mängelmeldung, TRVB 120 O

[illegible]

34

3. Gebot



Du sollst einen Brandschutzplan erstellen lassen!

Der Brandschutzplan ist ein wesentliches Element des betrieblichen Brandschutzes. Er stellt eine Bestandsaufnahme von Gefahren- und Schutzfaktoren im Betrieb dar (innerbetriebliche Schulung und Weiterbildung). Im Brandfall dient er als wichtige Orientierungshilfe für die Feuerwehr!

© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

35

TRVB 121 O

►► Brandschutzpläne



© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

36

Sinn von BS-Plänen

Brandschutzplan: Wesentliches Element des Betriebsbrandschutzes!

- ▶ Aktuelle Bestandsaufnahme von Gefahren- und Schutzfaktoren
- ▶ Hilfestellung für die Feuerwehr bei Brandeinsätzen



© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

37

Brandschutzplan

Dient in erster Linie der Feuerwehr!

- ▶ Zur Orientierung und Steuerung eines Feuerwehreinsatzes
- ▶ Zeigt alle brandschutztechnisch relevanten baulichen und technischen Maßnahmen
- ▶ Weist auf besondere Gefahren hin (z.B. Gefahrstoffe)
- ▶ Ist immer am letzten Stand zu halten!



© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

Beispiel Lageplan, TRVB 121 owid

38

Beispiele

- ▶ Angrenzende Grundstücke, Gebäude, Verkehrswege
- ▶ Zufahrten, Zugänge, Flächen für die Feuerwehr
- ▶ Stiegenhäuser, Geschözzahl, Brandabschnitte
- ▶ Löschwasserversorgung
- ▶ Brandschutzeinrichtungen (BMA, SPA, RWA, GLA)
- ▶ Besondere Gefahren (Trafos, Gefahrstoffe etc.)



© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

39

Anzahl & Aufbewahrung

Mind. 3 Brandschutzplan-Parien:

Im Ordner für die
Feuerwehr im
Betrieb (BMZ)



1 Exemplar samt
pdf-Dateien bei
der Feuerwehr



1 Exemplar beim
Brandschutz-
beauftragten



© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

40

Brandmeldeanlagen

Brandschutz(Feuerwehr)plan



**Wesentlicher Bestandteil bei der
Anschaltung von Brandschutzanlagen
an öffentliche Brandmeldestellen**

© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

41

Bedienungsgruppenpläne

**In Ergänzung zum Brandschutzplan
(zweiseitig)!**

- ▶ Vorderseite
(Übersichtsplan mit
Meldergruppenbereich)
- ▶ Rückseite
(Gebäudeausschnitt mit
Melderbereich samt
Meldergruppe und
Meldernummern)



© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

42

4. Gebot



Du sollst die Dienstnehmer über das Verhalten im Brandfall informieren!

Das richtige Verhalten im Brandfall ist oft lebenswichtig. Der BSB hat daher alle Betriebsangehörigen darin zu schulen (siehe auch KARL-Regel).

© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

43

KARL-Regel

Verhalten im Brandfall (KARL-Regel)

Keine Panik

Ruhe bewahren!

Alarmieren

Notruf 122, Druckknopfmelder

Wer ruft? Wo ruft man? Was besetzt?

Wie viele Verletzte? Welche Verletzungen?

Retten

Türen schließen, kein Aufzug!

Sammelplatz aufsuchen!

Löschen

Feuerwehrt alarmieren, besondere

Gefahren bekanntgeben!

Räumungsalarm:

(Klammern nach Angabe!)

www.brandschutzforum.at

owid

Nie durch den Rauch flüchten!



© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

44

Knackpunkt: Fluchtweg (1)

Szenarium 1: Fluchtweg nicht verqualmt!



HAUS VERLASSEN

- ▶ Türe zum Brandraum schließen!
- ▶ Andere Personen warnen!
- ▶ Keine Aufzüge verwenden!



FEUERWEHR ERWARTEN

- ▶ Kurze und prägnante Auskünfte geben!
- ▶ Vermisste und gefährdete Personen?
- ▶ Lage der Brandstelle – Ausdehnung des Brandes – Gefahrstoffe vorhanden?

© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

45

Knackpunkt: Fluchtweg (2)

Szenarium 2: Fluchtweg verqualmt!



TÜREN SCHLIESSEN

- ▶ Möglichst viele Türen zwischen Aufenthaltsort und Brandherd schließen!
- ▶ Türritzen mit feuchten Tüchern abdichten!



FENSTER ÖFFNEN

- ▶ Durch Zuruf bemerkbar machen!
- ▶ Nicht hinausklettern oder springen!
- ▶ Rauch vor Fenster: Auf den Boden legen – Nasse Tücher – Kleidung – Atemdisziplin

© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

46

5. Gebot



Du sollst Einsatzmaßnahmen bei der Außerbetriebnahme von Brandschutzeinrichtungen planen!

Falls Brandschutzeinrichtungen aus organisatorischen oder technischen Gründen (z. B. Feuer- und Heißenarbeiten, technisches Gebrechen) temporär außer Dienst genommen werden müssen, sind Ersatzmaßnahmen in Form von laufenden Kontrolldiensten oder Installation von Ersatzanlagen (z. B. Mobile Brandmeldeanlagen = MOBS) vorzusehen.

47

Brandschutzeinrichtungen

Außerbetriebnehmen von ...



... Brandmeldeanlagen



... Sprinkler-, Schaum- oder Gaslöschanlagen

© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

48

Ersatzmaßnahmen



**Laufende
Kontrolldienste**



**Installation von
„Ersatzanlagen“**

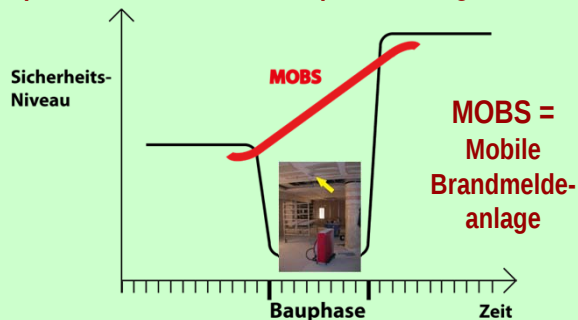
© by Univ.-Lektor QSR Dr. Otto Widetschek

owid

49

Mobile Brandmeldeanlage

Beispiel: Einbau einer neuen Sprinkleranlage



Quelle: Heim

© by Univ.-Lektor QSR Dr. Otto Widetschek

owid

50

6. Gebot



**Du sollst periodische
Überprüfungen veranlassen!**

Diese Überprüfungen gehen über die notwendige Eigenkontrolle im Betrieb hinaus und müssen durch eigene Fachorgane erfolgen. Sie umfassen Prüfgegenstände wie tragbare Feuerlöscher, automatische Brandmelde- und Löschanlagen, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Brandfallsteuerungen, Sicherheitsbeleuchtungen, Feuerwehraufzüge etc.

d

51



52



53

Instandhaltung

Zertifizierte Fachfirmen:

Instand-
setzung

(Reparatur)

Wartung

(laufendes
Service)

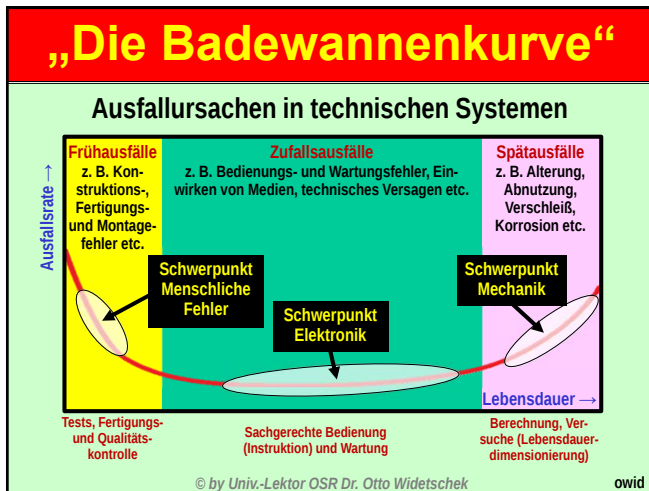
Revision

(Über-
prüfung)

Vergleich (Instandhaltungsarbeiten bei einem PKW)

© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek owid

54



55



56

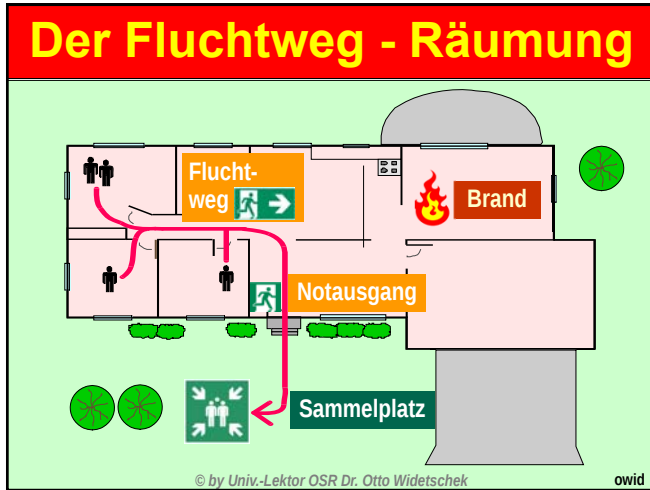
7. Gebot

Du sollst Brandalarm- und Räumungsübungen durchführen!

Dies kann bei Bränden, Explosionen, Anschlägen, Naturkatastrophen oder dem Freiwerden gefährlicher Arbeitsstoffe erforderlich sein. Vor allem in Bauwerken mit vielen Menschen sind diese Übungen daher gemäß ASchG (ArbeitnehmerInnenschutzgesetz, § 25) und ArbStättV (Arbeitsstättenverordnung, § 45) durchzuführen.

id

57



58



59



60

8. Gebot



**Du sollst feuergefährliche Arbeiten
nur unter Beachtung aller
Sicherheitsmaßnahmen freigeben!**

Gemäß TRVB 104 O sind umfassende Vorkehrungen zur Brandverhütung von den Brandschutzorganen zu treffen. Im Besonderen ist ein qualifiziertes Freigabeverfahren der Arbeiten und eine Kontrolle nach deren Beendigung durchzuführen.

© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

61

TRVB 104 O

► **Brandgefahren bei Feuer- und Heißenarbeiten**



© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

62

Film des BFA



Film „Gefahren durch
Heißenarbeiten“

Herausgeber: **Edition
Brandschutzforum, Graz**

Bestellung:
www.brandschutzforum.at



63

Film „Heißarbeiten“



owid

64

9. Gebot



Du sollst alle Maßnahmen für einen Brandfall und Feuerwehreinsatz vorbereiten!

Alle Betriebsangehörigen sind im richtigen Verhalten bei Bränden zu schulen. Weiters ist eine entsprechende Zahl von Dienstnehmern in der Ersten und Erweiterten Löschhilfe zur Entstehungsbrandbekämpfung ausbilden zu lassen. Die richtige Einweisung der anrückenden Feuerwehkräfte ist zu organisieren.

wid

65

Massnahmen setzen!



Richtiges Verhalten im Brandfall



Schulung in der Brandbekämpfung



Einweisung der Einsatzkräfte

© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

66

10. Gebot



Du sollst ein Brandschutzbuch führen!



Das Brandschutzbuch dient zur Dokumentation aller getroffenen Brandschutzmaßnahmen im Betrieb (z.B. Eigenkontrollen, vorgefundene Mängel und getroffene Gegenmaßnahmen sowie Revisionen, Überprüfungen von Brandschutzanlagen, Schulungen der Mitarbeiter, behördliche Überprüfungen etc.).

© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek
owid

67

Schon Lorient sagte ...

**Wer schreibt,
der *bleibt!***

**Wer nur red',
der *geht!***



© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek
owid

68



69

Brandschutzbuch ...



... soll kein
**„Buch mit
7 Siegeln“**
sein!

© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

70

Gesetzliche Grundlage

Arbeitsstättenverordnung § 45 Abs. 3:

(3) Es ist ein Brandschutzbuch zu führen. In diesem sind festzuhalten:

1. die Ergebnisse der Eigenkontrolle und die getroffenen Maßnahmen zur Mängelbehebung,
2. die durchgeführten Überprüfungen und deren Ergebnisse,
3. die durchgeführten Brandschutzübungen und
4. alle Brände und deren Ursachen.

Gebundenes Buch oder elektronisches Brandschutzbuch



© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

71

IHR PARTNER FÜR BRANDSCHUTZ UND SICHERHEIT



BRANDSCHUTZBUCH

In das Brandschutzbuch sind mit den entsprechenden Zeitangaben einzutragen:

- alle Meldungen über Verstöße gegen die Brandschutzordnung bzw. über betriebliche Veränderungen, die eine Erhöhung der Brandgefahr mit sich bringen
- Kontrollen bezüglich der Freihaltung der Fluchtwege
- die gemäß TRVB 120 O durchgeführten Eigenkontrollen und dabei vorgefundene Mängel
- Brandschutzkontrollen durch behördliche Dienststellen und die hierbei festgestellten Mängel
- Überprüfungen aufgrund behördlicher Anordnungen z. B. der elektrischen Anlagen, Blitzschutzanlagen, Gas-, und Ölfeuerungsanlagen und hierbei festgestellte Mängel

72

- die durchgeführte Überprüfung von Brandmeldeanlagen, Löschanlagen, Löschmittel u. ä., im Besonderen die vorgeschriebenen Überprüfungen der Tragbaren Feuerlöscher
- jeder Zu- und Abgang an Feuerlöschgeräten
- die durchgeführten Brandschutzübungen
- alle Brände, auch wenn sie sofort gelöscht werden konnten, sowie deren Ursache
- Täuschungs- und Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen

Das Brandschutzbuch ist stets auf dem letzten Stand zu halten! Es ist mindestens vierteljährlich (bei aktuellen Mängeln sofort!) der zuständigen Stelle (z. B. Betriebsleitung, technische Direktion etc.) zur Kenntnis vorzulegen.



www.brandschutzforum.at

73

Schadenspyramide

Definition von Beinahe-Unfällen (Near Misses)

**Großereignisse
(Unfälle und Zwischenfälle)**

Near Misses

- ▶ Beinahe-Unfälle
- ▶ Beinahe-Fehler
- ▶ Unsichere Zustände

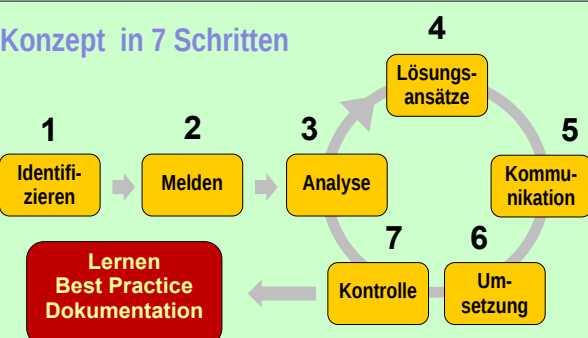


Quelle: ABED, Vortrag 12. Aprilsymposion 2011 owid

74

Umgang mit Near Misses

Konzept in 7 Schritten



Lernen Best Practice Dokumentation

Quelle: ABED, Vortrag 12. Aprilsymposion 2011 owid

75

Neue Sicherheitskultur!

- ▶ Beinahe-Unfälle und Beinahe-Fehler (Near Misses) werden nicht bestraft!
- ▶ Durch Fehler oder Unsichere Zustände für die Zukunft lernen!
- ▶ Aufnahme in das Brandschutzbuch!



© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

76

Zentrale Frage

SO ...
... oder SO?



© by Univ.-Lektor OSR Dr. Otto Widetschek

owid

77

Elektronisches Brandschutzbuch

Empfehlungen



Besuch eines
einschlägigen
Seminars



78



79
